



**KUL  
TUR  
ORT**

**ALTE MOLKEREI**

## *Programm*

März / April 2004

*[www.alte-molkerei.info](http://www.alte-molkerei.info)*

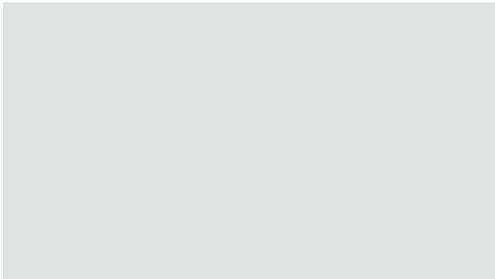




**DIE FRIZZLES - Improshow**  
**FR, 05. März 2004**  
**Einlass: 19.30 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**  
**Eintritt: 10 Euro**  
**(ermäßigt 8 Euro)**

Ins kalte Wasser wird man meist ungern geworfen. Es sei denn die Frizzles bieten sich in dieser Opferrolle dem Publikum an. Sie begeben sich in die Hände der Zuschauer und folgen ihm auf Schritt und Tritt. Die Frizzles leben und dürsten nach Vorschlägen aus dem Saal um daraus Geschichten zu spielen oder auf Anfrage aufgemotzte Science-fiction Opern über Mandarinen aus Ungarn zu inszenieren. Die Frizzles springen gerne ins kalte Wasser, lassen aber dabei die Kirche im Dorf. Sie verhalten sich nicht wie die Axt im Walde und lassen gerne mal Fünfe gerade sein. Wenn sie beim Lachen nicht der letzte sein wollen, dann graben sie niemanden eine Grube und begeben sich zu den Frizzles. Ihr neues Programm geht auf keine Kuhhaut und die letzten werden hinten sitzen. Fallen sie also nicht mit der Tür ins Haus oder werfen Flinten ins Korn. Improvisationen, Stand up und Comedy mit den Frizzles ist wie ein Tag Urlaub und gibt's demnächst auf Krankenschein. Nichts wie hin!

[www.frizzles.de](http://www.frizzles.de)



**Drei Damen mit M -**  
**„Bei mir bist du schön“**

**SA, 06. März 2004**

**SO, 25. April 2004**

**Einlass: 19 h, Beginn: 20 h**

**Eintritt: 12 Euro**



In ihrem aktuellen neuen Bühnenprogramm „Bei mir bist du schön“ prä-

sentieren die Drei Damen mit M wieder ausgesuchte musikalische „Perlen“ der deutschen Schlagerwelt der 20er und 30er Jahre – mal amüsan komisch, mal hinreißend nostalgisch, mal leidenschaftlich gefühlvoll. Schöner Gigolo, armer Gigolo, Ich weiß es wird einmal ein Wunder geschehen, Mein Papagei frisst keine harten Eier, Ausgerechnet Bananen, Bei mir bist du schön...Stilecht im Look der 20er-Jahre gekleidet mit passenden Accessoires und entsprechender Bühnendeko tauchen die Damen ihr Publikum in ein authentisch nostalgisches Flair. Rundum ein bunter Reigen amüsanter Ohrwürmer in einer hinreißenden Live-Cabaret-Show!

Begleitet von Daniel Kottenauer am Piano zelebrieren die Drei Damen ihren dreistimmigen Gesang mit mancherlei Showelement. Das bühnenwirksame „Showspiel“ der drei Grazien ist gespickt mit betörenden Gesten, Tanzeinlagen, Kunstpausen und anderen Lachmuskel aktivierenden Überraschungen. Ein bezauberndes Live-Erlebnis mit viel Herz und Schmerz.

Karten für die Aufführung können telefonisch bestellt werden unter 02871 - 22 23 65 oder per E-Mail bei [martina.meinen@alte-molkerei.info](mailto:martina.meinen@alte-molkerei.info)



## AUSSTELLUNG im APRIL 2004

**PATRIC SCHROEDER**

*Eröffnung: SO, 04. April 2004 -*

*Beginn: 15.00 Uhr*

*Eintritt frei*

Die Ausstellungen sind vor und während der übrigen Veranstaltungen im jeweiligen Monat zu besuchen.

## BOCHOLTER BÜHNE:

*ImproMatch - Die doppelte*

*Ladung im MÄRZ!!!*

*SO, 07. März 2004 &*

*SO, 28. März 2004*

*Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h*

*Eintritt: Es entscheidet der*

*Würfel! (3 Euro - 6 Euro)*

Gleich zwei Mal steht im März das Im-



proMatch der Bocholter Bühne an. Bereits am 28.03. steht quasi die April-Ausgabe auf dem Plan, da dann die BoB's in ihre

Hasenkostüme schlüpfen, um den "Sängerkrieg der Heidehasen" zu präsentieren.

Nichts davon sollte man verpassen...

Und im übrigen sind die BoB's ganz pffiffige Wesen. Auch wenn das Bild anderes vermuten lässt!

Bocholter Bühne im Netz:  
[www.Bocholter-Buehne.de](http://www.Bocholter-Buehne.de)

**KABARETT mit  
BIGGI WANNINGER &  
ANNE RIXMANN**

*SA, 13. März 2004*

*Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h*

*Eintritt: 12 Euro*



Es gibt Feuer und Wasser. Es gibt Himmel und Hölle. Es gibt Kölsch und Alt. Und es gibt Biggi Wanninger und Anne Rixmann. B. Wanninger ist seit Jahren Präsidentin der legendären Kölner Stunksitzung.

A. Rixmann ist dort im Ensemble als norddeutsche Minderheit bekannt.

Nun sind die beiden als Duo auf Tour und beweisen: Zu zweit singt und tanzt man nicht nur besser, auch das Streiten macht doppelt soviel Spaß.

Schräge Sketche treffen auf fetzige Songs. Die beiden Damen bieten einen bunten Abend mit viel Musik, Gags und jeder Menge Zoff und Stunk.

**KONZERTABEND mit  
TULP und FAIRFIELD  
FR, 12. März 2004, 4 Euro  
Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h**

Tulp war in Berlin und ist jetzt mit neuer Platte zurück. Die CD-Präsentation in der Alten Molkerei ist der Auftakt zu einer Reihe von Gigs im Bundesgebiet. Die satte musikalische Portion Melancholie ist geliebt und am 12. März wird man sich nun live von der epischen Spannweite der neuen Songs überzeugen können. Tulp auf der Bühne bedeutet Dynamik, Improvisationslust und Spielfreude – weitere Live-Termine und Infos zur neuen Platte „Wieder Sex“ und zur Veröffentlichung auf dem Bluenoise-Sampler gibt's unter [www.tulpmusik.de!](http://www.tulpmusik.de!)

**FAIRFIELD** - Nur allzu selten entdeckt man heutzutage noch eine relativ unbekanntes Band, bei dem beim ersten Hören Lust auf mehr kommt. Der Name der Band klingt einladend: Fairfield. Dahinter steht die fünfköpfige Combo um Sänger Daniel Stroux, die weiß, wie man bleibenden Eindruck hinterläßt und Atmosphäre schafft. Klanglandschaften zwischen gepflegter Melancholie und aufwühlender Dynamik bieten die Songs von Fairfield, getragen von außergewöhnlich schönen Melodien, hier und da mehrstimmig arrangiert. Im Vordergrund der Arrangements stehen dabei nicht die Einzeltalente der Musiker, vielmehr rockt hier eine Einheit. Die Dynamik von Bands wie Kashmir oder Coldplay sind ebenso Bezugspunkte zum Sound von Fairfield wie die Tristesse der frühen Radiohead und anderer britischer Vorbilder.

Doch Fairfield sind keine Newcomer. Gegründet wurde die Band bereits 1995 und verschafft sich seither durch ihre Auftritte, unter anderem im Vorprogramm von Fury in the Slaughterhouse und den legendären Simple Minds, sowie auf dem Haldern

Open Air Anerkennung beim Publikum. Nun liegt nach intensiver Studioarbeit das Debüt „Seasons“ vor. Ein klares Singer/Songwriter Album, das durch starke Gitarrenlinien und Daniel Strouxs Ausnahmestimme überzeugt. Dazu Dogmen wie „an everlasting smile to the world, 'cause everything could be worse“ und fertig ist ein neues, vielversprechendes Album. Sänger, Gitarrist: Daniel Stroux  
Bassist, Sänger: Jürgen Bartmann  
Keyboarder: Tim Telake  
Gitarrist: Pascal Schrempp  
Schlagzeuger: Sebastian Stroux

**KUTSCHALLAS „40 m<sup>2</sup> Heimat“  
SA, 20. März 2004  
Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h  
Eintritt: 10 Euro (ermäßigt  
8 Euro), Vorverkauf: 8 Euro**

Kutschallas ... sind das nicht die verrückten Frittenköniginnen aus Bilderstöckchen, die einen immer zum Mitspielen animieren? Ja, das sind sie - und mehr! In ihrem von der Presse hochgelobten, neuen Programm spielen sie uns ihr Zuhause vor. In herzerreißenden Szenen werden sämtliche Hausbewohner vorgestellt und wieder abgeführt. Die beiden Damen, die sich ganz harmlos Elfi und Gaby nennen, dominieren das Haus und schaffen eine Nähe zu ihrem Publikum, dass man eigentlich sofort bei ihnen einziehen möchte - wenn da nicht so komische andere Leute im Hause wohnen würden. „Drei Stunden besten Entertainments“ Kölner Stadtanzeiger, Juni 2002  
Mehr im Netz:  
[www.kutschalla.de](http://www.kutschalla.de)



## EMMERHOFF & THE MELANCHOLY BABIES (NORWEGEN)

SO, 14. März 2004

Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h

Bandgründer Gunnar Emmerhoff gilt als die "arktische Version Nick Caves" (Paul Stokes, Q Magazine).

1996 suchte er sich in Bergen Mitmusiker, um sein Soloalbum "The Joy of Mourning" live zu performen. Er fand in Inge Joakim Rypdal (guitars), Iver Sandoy (drums), Arild Vikane (guitars) und Einride Torvik (bass) seine "Melancholy Babies".

Alle 5 Musiker wuchsen in entlang der Westküste Norwegens zerstreuten ländlichen Gebieten auf. Die Kraft der Natur und das Wechselspiel ihrer Elemente prägten sie und ihren Sound.

Perfekt arrangierte, differenzierte Gitarren (E- / Acoustic- / Slidegitarre, Banjo, Bass) sind ihr Klanguniversum. So abwechslungsreich wie das Küstenklima sind Emmerhoffs Songs: mal ruhig, mal monumental doch immer intensiv. Ihr 1999 veröffentlichtes Debutalbum "Viva Revenge" traf die Musikgemeinde wie aus dem Hinterhalt. Die Band von der vorher außerhalb Bergens kaum jemand gehört hatte, wurden zum täglichen Repertoire der Rundfunkstationen.

Spätestens mit dem Album "Loosebox" (2002), sind sie -zumindest in Norwegen- in die Liga von Protagonisten wie Madrugada oder Motorpsycho aufgestiegen.

Ihre Songs und Videos laufen in Rotation und auf Skandinavischen Festivals gehören sie zu den Headlinern.

In Bergen, dem Kreativzentrum Norwegens, sind sie geradezu Außenseiter. Sich den Trends verweigernd, zelebrieren sie seit den späten 90ern konsequent ihren Nordischen Country Rock. "Country?" - um Gottes Willen. Diejeni-

gen, die Schwierigkeiten mit dem C-Wörtchen haben, seien versichert, dass die Schublade gefüllt ist mit dynamischem und charismatischem Rock. Und außerdem wissen wir doch seit Calexico, Giant Sand, 16 Horsepower oder (naheliegender) Madrugada, dass Country nicht gleich Cowboy bedeutet!

Mit "Baby Sinister" auf der Compilation "This Is Norway" erreichten Emmerhoff & the Melancholy Babies erstmals ein ausländisches Publikum.

Im März kommen sie aus Anlass der Veröffentlichung ihres dritten Albums "If This Darkness Lingers" (Cargo) auf Deutschlandtour.

[www.polar-zoo.net](http://www.polar-zoo.net)

### Der POLAR ZOO

ist eine Community von einerseits neun in Skandinavien vernarrte Aktivisten und andererseits ein stetig anwachsender Pool von tollen Skandinavischen Bands.

Ab Januar 2004 veranstalten wir in Zusammenarbeit mit Clubs in derzeit 15 deutschen Städten unter der „Marke“ POLAR ZOO, regelmäßige Skandinavische Abende, die programmatisch über eine Konzertveranstaltung hinausgehen. Dem Publikum soll ein EVENT geboten werden, das folgendes bietet:

Der Abend beginnt mit einem Filmprogramm (i.d.R. Kurzfilme gelegentlich auch Spielfilme). Anschließend wird einer lokalen / regionalen Supportband eine Auftrittsmöglichkeit gegeben. Und schließlich folgt der Skandinavische Live Act.

Ein spezielles Ambiente soll durch z.B. Visuals, Dekoration, Projektionen oder auch landestypische Drinks & Snacks geschaffen werden.

Bei „unseren“ Musikern handelt es sich stilistisch um Rock & Pop-Bands. Originalität und eigene Identität sind unsere wichtigsten Auswahlkriterien. Die Bands sind keine Proberaumfrischlinge, sondern haben CD-Releases und sind in ihren Heimatländern hinreichend populär (teilweise auf dem Sprung in die Major-Liga).

Die Filmpakete werden von der Kurzfilmagentur Hamburg zusammengestellt.

POLAR ZOO

## KONZERTABEND MIT LOOMA & GEIST

FR, 19. März 2004, 5 Euro

Einlass: 20 Uhr

Beginn: 21 Uhr

### LOOMA

Eine Expedition in die Tiefen des 21st-Century Rock beginnt...Mit der Neigung zum vielschichtig Komplexen und einer Portion Detailbesessenheit begeben sich LOOMA in unterschiedlichste Ton- Klang- und Rhythmuswelten. Dabei reicht ihre musikalische Spannweite weit über einzelne vom wogenden Groove tonnenschwerer Riffs getragene Songs hinaus: Stilistische Vielfalt und Unvorhersehbarkeit sind bei der Expedition in die Tiefen des 21st-Century Rock on Board und werfen nur ausnahmsweise mediengerechte Dreieinhalb-Minuten-Rocker in die peitschende Brandung.

Vielmehr lässt sich eine deutliche Tendenz erkennen auch gerne mal die 6-Minuten-Grenze zu vereinnahmen. Gegebenheiten neu entdeckter Orte werden auskostet und stellen dabei so manche Hörgewohnheiten in Frage. Lyrics, die existentialistisch anmuten, bleiben um absurde Voraussetzungen nicht verlegen und eröffnen, neben instrumentalen Experimentierfreuden und ungewöhnlichen Arrangements, abwechslungsreiche Einblicke in einen emotionalen, sowie eigenartig subtilen Reisebericht am Anfang des 21. Jahrhundert. Wohin die Reise geht – Who knows?

Carsten Finkenberg – Guitar Harald Lieske – Bass Jörg Dalitz – Drums Henry Gockel – Vocals

LOOMA treffen im Juni 2003 mit [www.myownmusic.de](http://www.myownmusic.de) auf eine sehr sympathische Bandcommunity und landen dort direkt am ersten Tag ihrer Mitgliedschaft mit dem Song "Coming through the wire" einen Hit des Tages. Es folgen verschiedene Top 10 Positionierungen und eine 2. Hit des Tages

Platzierung mit dem Instrumentalstück "Bug". LOOMA beheimaten hier weitere Songs (unter anderem Livemitschnitte!), die unter <http://looma.myownmusic.de> angehört werden können! Die Kommentare der Band-Community [www.myownmusic.de](http://www.myownmusic.de) sprechen für sich.

### GEIST

Chris - Gitarre, Fares - Gesang, Olli - Bass, Lars - Schlagzeug „eigentlich riechst du ganz gut. du riechst so, wie ich das will. wir beide wären auch ein bild, doch nicht eins, dass ich auch will. lieber nicht mit dir. nicht, dass ich bei dir sein will. ich will nur nicht alleine sein. du nimmst mir das allein sein. ich gebe dir das zu zweit sein..."

Deutsche Texte, dem Innern eine Stimme gebend, Zwiespalt in Worten. Fernab jedes gängigen Klischees, den Zweifel auf den Punkt gebracht. Musik, die druckvoll ist, laut und ungeschliffen. Dabei aber fragil, verspielt und melodios. Darüber eine machtvolle Stimme. Machtvoll und nachdenklich. Fast introvertiert, ergreifend und ausfüllend präsent. Musik und Worte in widersprüchlicher Harmonie, eindringlich, nicht aufdringlich. "so einfach ist das, geht das. so simpel kann das auch sein. auf einmal sehe ich, sehe, wo ich hier lebe, dass ich lebe. fühle, erfühle es zum allerersten mal. denn ich habe es nie verstanden, nur verstanden, es zu lassen..."

Geist sind tiefgründig. Geist sind intelligent. Im einen Moment schwebend, plötzlich explodierend, dann wieder aus tiefsten Tiefen kommend. Scheinbar unschlüssig, doch irgendwie zielstrebig, unheimlich charismatisch. Vor allem sind Geist eines: schwer zu beschreiben, und doch, einmal gehört, aus Tausenden heraus vom ersten Ton an wieder zu erkennen.

**SHANTY-CHOR DER  
MARINEKAMERADSCHAFT  
BOCHOLT 1904**

**SO, 21. März 2004**

**Einlass: 16.30 Uhr, Beginn: 17 Uhr**

**Eintritt: 9 Euro**



Am Sonntag, 21. März 2004 um 17.00 Uhr gibt der Shanty-Chor Bocholt ein Benefizkonzert zu Gunsten der Hospiz-Stiftung, Bocholt in der Alten Molkerei.

Der 1997 gegründete Shanty-Chor der Marinekameradschaft Bocholt 1904 zählt inzwischen 36 Mitglieder. Die traditionsverbundenen Sänger verstehen es, mit ihren Seemannsliedern neuerer Zeit (Schlager) und den, aus der Segelschiffahrt überlieferten Shanty's das Publikum zu begeistern. Shanty's sind Seemannslieder, die vornehmlich in den Jahren um 1800 auf den schweren Segelschiffen gesungen wurden. Die Tradition dieser Lieder, mal frech, mal sehnsüchtig, mal prägnant oder auch voller Verlangen, werden bis in die heutige Zeit gepflegt. Neben den Shanty's nehmen die in der Melodiengestaltung vielfältigen deutschen Seemannslieder einen großen Raum in der Programmgestaltung ein. Während des Konzertes darf das Publikum kräftig mitsingen und schunkeln wenn Lieder wie "Nimm mich mit Kapitän auf die Reise, La Paloma oder das Lied vom Hamburger Veermaster" erklingen.

**LIVE-MUSIC-SESSION**

**FR, 26. März 2004**

**Einlass: 19.00 Uhr**

**Beginn: 20.00 Uhr - Eintritt frei**



Eine gedeckte Konzertbühne erwartet die Musiker und Zuhörer der Region. Bands, die einen kurzen Einblick in Ihr Program geben wollen oder Musiker die sich am Tresen zu einer Jam-Runde verabreden - alles ist möglich!

Drum-Set, Klavier, Gesangs-, Bass-, und Gitarrenanlagen werden gestellt. Die Instrumente bitte selber mitbringen.



**BOCHOLTER BÜHNE:  
DER SÄNGERKRIEG DER  
HEIDEHASEN nach James Krüss**



**FR, 02. April 2004**  
**Einlass: 19.30 Uhr,**  
**Beginn 20.00 Uhr**

**SA, 03. April 2004**  
**Einlass: 19.30 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

**SO, 04. April 2004**  
**Einlass: 16.30 Uhr**  
**Beginn: 17.00 Uhr**

**Eintritt: 8 Euro**  
**(ermäßigt: 6 Euro)**

Auch in diesem Jahr nimmt der Wettkampf um die Hand der Heidehasenprinzessin kein Ende.

Verpassen sie nicht das absolute Kultstück der Bocholter Bühne!

Es ist wie im wahren Märchen: Für die Hand, sprich Pfote der Prinzessin wird der passende Lover gesucht. Wie einst die Barden, sollen diesmal die Schnulziers zeigen, was sie können - im Rahmen des alljährlichen Sängerkrieges der Heidehasen. Die Bandagen sind hart in dem Metier. Prinz Hyazinth erscheint mit Mami, aber es nützt nichts - er endet wie einst Mosi beim Grand Prix. Natürlich gibt es auch den "Sascha von nebenan", hier in Gestalt des netten Hasen Lodengrün. Der und sein Manager Hoppel haben es indes nicht leicht angesichts der Intrigen des Hasenchorleiters Wackelohr, der durch Beziehungen bis hin zur rabbit-iaten Ministerebene böse auf Zeit spielt. Gelingt es Lodengrün, die Hasenscharte wieder auszuwetzen? Das Ensemble wird am Klavier begleitet von Christoph Spangemacher (Close to Jazz).

Kartenvorverkauf ab 01. März 2004 bei  
HANNA MUSIC - Crispinusplatz, Bocholt  
Bocholter Bühne im Netz: [www.Bocholter-Buehne.de](http://www.Bocholter-Buehne.de)

**ROSEN & GOMORRHA**  
**DIE BESTEN VON DEN LETZTEN**  
**SO, 18. April 2004**  
**VVK 9 Euro, AK 11 Euro**  
**Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr**



Duo oder Sextett? Band oder Filmprojekt?  
 Kleinkunst oder Rock?

Rosen & Gomorrha ist eine neue Band, die den ganz großen Wurf wagt – und gewinnt. Berühmte letzte Worte: „Eigentlich wollten wir nur eine normale CD machen.“ Über so einen Satz kann Martin Meinschäfer heute nur lachen. Denn was aus der Idee zweier befreundeter Musiker letztlich geworden ist, sprengt sämtliche Genres. Doch der Reihe nach. Da spielt der Arnberger Musiker und Produzent Martin Meinschäfer (Rock und Pantomime mit Hob Goblin, Hitproduzent von „Eine Insel mit zwei Bergen“, Produzent von Obel und vielen anderen) seinem Kumpel Tott (Reggae mit Natty U, Mitglied des Voodoo-club) einige Demos vor, die im Laufe der Zeit im eigenen Studio entstanden sind. Die Songs gefallen, doch nur mit Programmieren wird das nichts: eine Band muss her!

Martin wälzt alte Adressbücher und lädt Musiker ein, die zur Creme der deutschen Tour- und Studioszene gehören: Joo Kraus kommt von Tab Two und bringt seine unverwechselbare Trompete mit. Zum Dunstkreis um De-Phazz und Sydney Youngblood gehört Mattel Dörsam mit seinem atmosphärischen Saxophon. Drummer Ralf Gustke ist sonst mit Xavier, Nena und Gianna unterwegs, und

Kontrabassist Willy Wagner zupfte für Rio Reiser und die 3P-Band. In nur zwei Tagen spielen diese Musiker, die sich zwar kennen, aber nie zuvor zusammen in einem Raum gespielt haben, 19 ungeheure Stücke ein. Live funktioniert das auf Kleinkunsth Bühnen wie im Rocksuppen, und überall klappen den Leuten vor Staunen die Kinnladen herunter: Wie machen die das bloß?! Teuflisches Timing, Spielwitz, eine ausgeklügelte Choreographie und viel Erfahrung gehören dazu – live zu erleben auf der umfangreichen Rosen & Gomorrha-Tour in der ersten Jahreshälfte 2004.

**GROWHxyae -**  
**Thema: "lichter- Gesichter"**  
**Eröffnung: SO, 07. März 2004**  
**Beginn: 15.00 Uhr - Eintritt frei**

Gabriella Rohlf's, geb. 01.01.1962 in Detmold, freischaffende, freiberufliche Künstlerin. Seit der Jugend gestalterisch tätig, zieht es Fr. Rohlf's nach der Ausbildung zur Optikerin immer mehr in die Kunst der Darstellung in Form und Farbe. Materialien sind Yton, Ton, Acryl- und Flourfarben, sowie Stein Gips und Holz. Die Themenbereiche der Kunst von GROWHxyae sind eher spiritueller Natur, wie Heilung, Mandalas, Konzentrations und Meditationshilfen und intuitives Gestalten als Prozess der Selbsterkenntnis. Die Künstlerin stellt den nacherlebaren „Funken der Inspiration“ in den Mittelpunkt Ihrer Arbeit. Es geht mehr um die Empfindungen, die Ihre Arbeit im Betrachter hervorrufen. Aber es heißt auch die Lust am eigenen Erschaffen zu erwecken, GROWHxyae leicht und preiswert zu beschaffende Materialien benutzt. Ihre Bilder und Skulpturen wenden sich durch die Art zu „erscheinen“ direkt an das höhere Selbst des Betrachters und lösen dort Selbsterkenntnisse, die nach und nach immer mehr ins Alltagsbewusstsein sickern.

Einfach sein heißt heilig sein.

## KONZERTABEND IM KULTURORT

FR, 23. April 2004

Einlass: 20.00 Uhr

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro

### *Wildes Holz*

Drei Musiker, eine Mission. Die Befreiung der Blockflöte vom schäbigen Ruf des Kinderspielzeugs!

Bei Wildes Holz darf die Blockflöte, wovon sie sonst nur träumt: swingen, jassen, bluesen und rocken, und das nicht zu knapp. Im packenden Zusammenspiel mit Bass und Gitarre begibt sich die Blockflöte auf eine musikalische Reise durch verschieden Kulturen und Epochen. So erklingt in speziell für Wildes Holz erarbeiteten Arrangements Klezmer, Blues, Swing, Bebop, Rock, Pop und Filmmusik Wildes Holz sind:

Tobias Reisige – Blockflöten

Markus Conrads – Bass

Anto Karaula – Gitarre

### *Piek Sieben*

Seit einigen Monaten arbeitet die Formation „Piek Sieben“ an Eigenkompositionen. Die Stücke führen durch ein Labyrinth emotionaler Höhen und Tiefen:

- Schmerz und Freude
- Melancholie und Fröhlichkeit
- Kälte und Wärme
- Schwarz/Weiß und Farbenfülle

Wie im echten Leben wird auch bei der Musik nicht nur auswendig gelernt und abgespult.

Neben Kompositionen und arrangierten Teilen müssen Interaktionen und Improvisationen schöpfend aus der Energie des Moments/ der Gegenwart stattfinden, um mehr als Unterhaltung zu sein.

Piek Sieben sind:

Martin Drazek – Klavier

Alex Weinstein – Schlagzeug

Benjamin Garcia Alonso – Kontrabass und Komposition

### *Le Diffus*

Der Stil dieser Essener Formation ist schwer zu definieren. Die zum größten Teil eigenen Kompositionen der Saxophonistin Natalie Hausmann enthalten lyrische und freie Elemente, bewegen sich irgendwo zwischen Groove, Swing, Folklore.

Der Name der Band beschreibt den Versuch, Grenzen verschiedener Stilstiken zu verwischen.

Natalie Hausmann, sax

Roman Babik, piano

Michael Kehraus, bass

Simon Camatta, drums



**KABARETT mit GERNOT VOLTZ**  
**SA, 24. April 2004**  
**Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h**  
**Eintritt: 12 Euro**

Wer nicht mit 13 durch einen Kurssturz seiner Internet-Klitsche den Nemax zum Wackeln gebracht hat, gilt schon als Versager. Wer nicht mit 28 einen 6monatigen Daueraufenthalt in fernsehkompatibler Ikea-Käfighaltung mit Werbevertrag als grenzdebiler Vollzeitpromi beim Möbelcenter in Stadtrandlage vorweisen kann, gilt als Intellektueller.

Für Herrn Heuser, Deutschlands lustigstem Finanzbeamten gilt deshalb: durchhalten gerade in den Regionen der Republik, wo die heiße Luft immer dünner wird. Denn der wahre Ironman überlebt auch in der Spaßgesellschaft.

Der Kabarettist Gernot Voltz ist Herr Heuser. Und der macht selbst das Ausfüllen des Lohnsteuerjahresausgleichs zur Hardcore-Lebenshilfe. Scurrile Geschichten vom Außendienst und von täglichen Grenzerfahrungen zeigen, dass ein Weiterleben möglich ist, auch wenn die eigene Frau von einem Lara-Croft-Workshop nicht zurückkommt.

Gernot Voltz war zehn Jahre lang zusammen mit Bruno Schmitz unterwegs auf den Kleinkunsth Bühnen der Republik mit den Kabarettprogrammen "PlatzHirsche", "Wo der Hammer hängt" und "Mitten ins Hirn". Mitbegründer und Ensemblemitglied von "PinkPunkPantheon", der kabarettistischen Antwort auf traditionellen Sitzungs-karneval in Bonn Autor unter anderem für Jürgen Becker "Mitternachtsspitzen" (WDR-FS), "Zimmer frei" (WDR-FS) und "Hallervorden's Spotlight" (ARD) Co-Autor von Kalle Pohl "7 Tage 7 Köpfe" (RTL).



**Dinxpop in Dinxperlo**  
**Samstag, 17. April 2004, 10 Euro**  
**Rock Festival ab 17 h, mit 18**  
**Bands in der „Eurohal“**

Mit den Bands:

- BabyJohn - (Belgien)
- Blackstrap - (Jönköping, Schweden)
- Dialogue - (Eibergen, Holland)
- Eleven - (Veenendaal, Holland)
- Elysian - (Belgien)
- David R. Black - (Manchester, England)
- Gallop - (Deutschland/Canada)
- Junkfarm - (Deutschland)
- The Lionheart Brothers - (Trondheim, Norwegen)
- The Lukassen Bluesband - (Deutschland)
- Quiet - (Uift, Holland)

[www.dinxpop.nl](http://www.dinxpop.nl)

Kartenvorbestellung:  
0 28 71 / 22 23 65

[www.alte-molkerei.info](http://www.alte-molkerei.info)

Werther Str. 16  
46399 Bocholt



Seite	Das Programm im März		
2	FR, 05.03.	20.00 Uhr	Die Frizzels - Improshow
2	SO, 06.03.	20.00 Uhr	Drei Damen mit M - "Bei mir bist du schön" - Schlager
9	SO, 07.03.	15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: <i>GROWHxyae</i> - Thema: "lichter- Gesichter"
3	SO, 07.03.	20.00 Uhr	Bocholter Bühne: ImproMatch - Improvisationstheater
4	FR, 12.03.	20.00 Uhr	Konzertabend mit TULP und FAIRFIELD
3	SA, 13.03.	20.00 Uhr	Biggi Wanninger & Anne Rixmann - Kabarett
4	SO, 14.03.	20.00 Uhr	Emmerhoff & The Melancholy Babies - ROCK aus NORWEGEN
6	FR, 19.03.	20.00 Uhr	Konzerabend mit LOOMA und GEIST
4	SA, 20.03.	20.00 Uhr	Die Kutschallas - Theater
7	SO, 21.03.	17.00 Uhr	Shanty-Chor der Marinekameradschaft Bocholt
7	FR, 26.03.	20.00 Uhr	SESSION
3	SO, 28.03.	20.00 Uhr	Bocholter Bühne: ImproMatch - Improvisationstheater

Seite	Das Programm im April		
8	FR, 02.04.	20.00 Uhr	Der Sängerkrieg der Heidehasen - Bocholter Bühne
8	SA, 03.04.	20.00 Uhr	Der Sängerkrieg der Heidehasen - Bocholter Bühne
3	SO, 04.04.	15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Patric Schröder
8	SO, 04.04.	17.00 Uhr	Der Sängerkrieg der Heidehasen - Bocholter Bühne
5	FR, 16.04.	20.00 Uhr	Schwedische Band - Überraschungsgast!
11	SA, 17.04.	17.00 Uhr	Dinxpop in Dinxperlo
9	SO, 18.04.	20.00 Uhr	Rosen & Gomorrha
10	FR, 23.04.	20.00 Uhr	JAZZ Abend im Kulturort
11	SA, 24.04.	20.00 Uhr	Gernot Volz - Kabarett
2	SO, 25.04.	17.00 Uhr	Drei Damen mit M - "Bei mir bist du schön" - Schlager

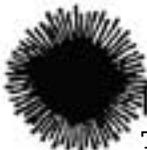
Programmänderungen sind nicht auszuschließen. Für die aktuellste Programmübersicht besuchen Sie unsere Internetseite:

[www.alte-molkerei.info](http://www.alte-molkerei.info)

**Georg Neinhuis**  
Klavierbaumeister

Klavier-Füßelstimmungen  
Verkauf geb. Instrumente  
Reparaturen  
Konzertdienst  
Verleih

47546 Kalkar-Appeldorn - Reeser Str. 164 - Tel/Fax 02824-4544



Reisebüro **SUNTOURS**  
GmbH  
Telefon 0 28 71 / 88 06

Instandhaltungs-Service  
**WENNING**  
Telefon 0 28 71 / 222 588